



In der Prenzlauer Straße 47 in Gollmitz bekommen bis zu zwölf Schüler nicht nur den Lehrstoff der neunten Klasse vermittelt, sondern auch viele praktische Handgriffe sowie soziales Verhalten vermittelt.

FOTO: KATJA MÜLLER

# Nur der individuelle Weg führt sie zum Ziel

**SCHULVERWEIGERER** Im Gollmitzer Modellprojekt bekommen Jugendliche eine zweite Chance und erreichen mit praxisorientiertem Unterricht ihren Schulabschluss.

VON KATJA MÜLLER

**GOLLMITZ.** Individuelle Lernaufgaben statt Stundenplan, selbstständiges Arbeiten statt passiven Dasiszens – mit diesem Ansatz will das Projekt „Null Bock auf Schule“ der Arbeiterwohlfahrt Uckermark Mädchen und Jungen aus der Region helfen, die sonst keine Chance haben, die Schule mit einem Abschluss zu verlassen. In Gollmitz gibt es seit sechs Jahren eine Einrichtung, in der sogenannte Schulverweigerer innerhalb von zwei Jahren die Ausbildungsreife erreichen. „Eine hundertprozentige Ga-

rantie können wir nicht geben, aber allein in diesem Jahr haben es zehn von zwölf Schülern geschafft. Ein Schüler ist umgezogen und lediglich einer hat es nicht gepackt“, erklärte Sozialpädagoge Dennis Annertzok. Gemeinsam mit Hans-Jürgen Winzer betreut er die Jugendlichen unter anderem bei der Projektarbeit. „Wir unterbreiten hier ein Ganztagsangebot. Von 8 bis 14.30 Uhr geht in der Regel der Unterricht“, erzählt Annertzok. Neben den regulären Unterrichtsfächern können sich die Teilnehmer beim Töpfern, Malen oder beim Musikprojekt verwirklichen. „Der Bezug zur Praxis ist uns wichtig, es wird demnächst auch eine Arbeitswerkstatt geben. Dort lernen die jungen Leute praktische Dinge wie Türen reparieren oder

Stühle bauen“, nennt Hans-Jürgen Winzer einige Beispiele. Aber auch bei der Gestaltung des Hauses und des Grundstückes können die Jugendlichen mit anpacken. „Sie sollen hier auch etwas für das Leben lernen“, betont der Werkpädagoge.

Der Lehrstoff der neunten Klasse wird den Schülern in zwei Gruppen vermittelt. „So können wir auf die individuellen Schwierigkeiten besser eingehen“, sagt Heidi Werner. Sie ist eine der vier Pädagogen

von der Prenzlauer Grabow-Oberschule, die die 26 Wochenstunden in Gollmitz absichern. „Der Abschluss ist anerkannt. Auch beim Zeugnis gibt es keinen Unterschied“, versichert die Lehrerin.

Kontakt: 039852 49981  
0174 7651841



D. Annertzok



H.-J. Winzer

FOTO: KATJA MÜLLER